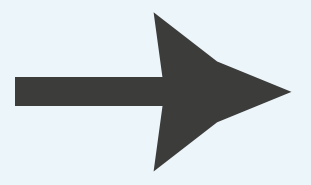




Parkraumbewirtschaftung

Gebühren von 1 €/h von 7 bis 18 Uhr
in Kombination mit Begrenzungen
der Parkdauer (X Min.) (Stadtkrone Ost)

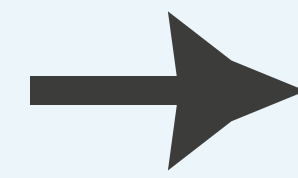


Reduzierung der Attraktivität
des Parkens im öffentlichen Raum
ggf. Verlagerung auf private Flächen
oder andere Verkehrsmittel



Kontrollen & Ahndung

bei ordnungswidrigem Parken
v.a. in verkehrsberuhigten
Bereichen und auf Gehwegen
(insb. Gartenstadt Süd)

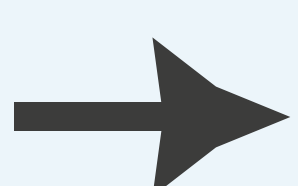


Weniger Falschparken und
weniger Sicherheitsrisiken



Begrenzungen der Parkdauer

Parkdauer im öffentlichen Raum
max. 120-180 Minuten (Parkscheiben)
evtl. mit der Parkraumbewirtschaftung



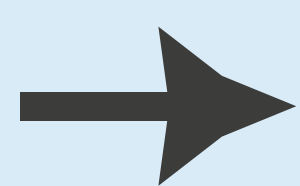
Weniger (Mittel-) und Langzeitparkende
auf den Straßen
ggf. Verlagerung auf private Flächen
oder andere Verkehrsmittel





Öffnung privater Parkhäuser

- Öffentliche Nutzung der bestehenden Parkhäuser (Pariser Bogen, Continentale)
- Bewirtschaftung durch Betreibende
- Geringfügige Flächenvermietung, vorwiegende Nutzung nach Bedarf

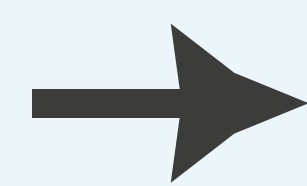


Erweiterung des öffentlichen Parkraumes, weniger Parkdruck und Falschparken



Quartiersparkhaus

- Öffentliche, bewirtschaftete Nutzung
- Anmietung durch Firmen
- Fahrradabstellmöglichkeiten
- Bewirtschaftung des öffentlichen Raumes



Erweiterung des öffentlichen Parkraumes und dadurch weniger Parkdruck und Falschparken

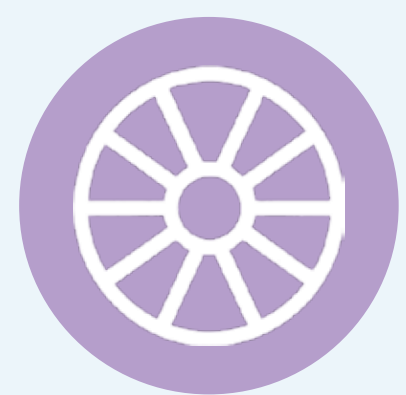




ÖPNV

- Erreichbarkeit von ÖPNV-Haltestellen
 - Leihräder, E-Scooter, Abstellanlagen
 - gute Geh- und Radwege
 - Barrierefreiheit
 - Vorrang für Geh- und Radwege
- ÖPNV-Angebotsdichte
 - bsp. mehr Haltestellen und höhere Taktung des ÖPNVs

➔ ÖPNV attraktiver machen



Radverkehrsanlagen

- Sanierung der Oberflächen (bsp. Gartenstadt Süd)
- komfortable Breiten der Radwege
- Nutzbarkeit (Winterdienst, Befreiung von Laub...)
- Vorfahrt für den Radverkehr

➔ Rad fahren attraktiver machen



Fahrradverleihsystem

- Leihradstationen von metropolradruhr an ÖPNV-Haltestellen und zielortnah (Stadtkrone Ost)
- ggf. virtuelle Stationen und Lastenräder

➔ Flexible Nutzungspotentiale





Carsharing

- Carsharing-Stellplätze im öffentl. Raum oder bei Mobilstationen
- Erweiterung der Anbieter-Auswahl
 - ggf. free-floating Systeme für flexiblere Nutzungen

➔ Weniger Abhängigkeit von Privatautos/Dienstwagen



Mobilstationen

- Verbindung mit Haltestellen des ÖPNV
- Flexible Angebotsgestaltung
 - Leihrädern/E-Scootern/E-Rollern
 - Hochwertigen Fahrradabstellanlagen bsp. Fahrradboxen
 - Fahrradreparatur-Stationen
 - Carsharing
 - (digitale) Informations- & Mitfahrangebote

➔ Verknüpfung des ÖPNVs und somit diesen und Radverkehr attraktiver machen



Inhalte

- Durchführung von Infoveranstaltungen
- Erstellung von Mobilitätskonzepten
- Aufzeigen von Vorteilen einer nachhaltigen betrieblichen Mobilität (Kosteneinsparung, Image, Teambuilding...)

➔ Reduzierung der parkenden Autos durch Beschäftigte



Beispiel: Maßnahmenkonzept

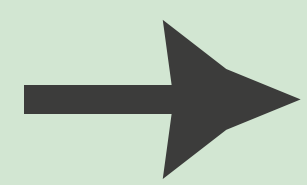
- Ladeinfrastruktur
- Attraktivere Gehwege
- Fahrradförderung (Abstellanlagen, Umkleiden/ Duschen, Fahrradleasing, ...)
- Förderung von Bus- und Bahnnutzung
- Mobilitätspakete für neue Mitarbeitende
- Fuhrparkmanagement
- Integration von Parksharing
- Fahrgemeinschaften



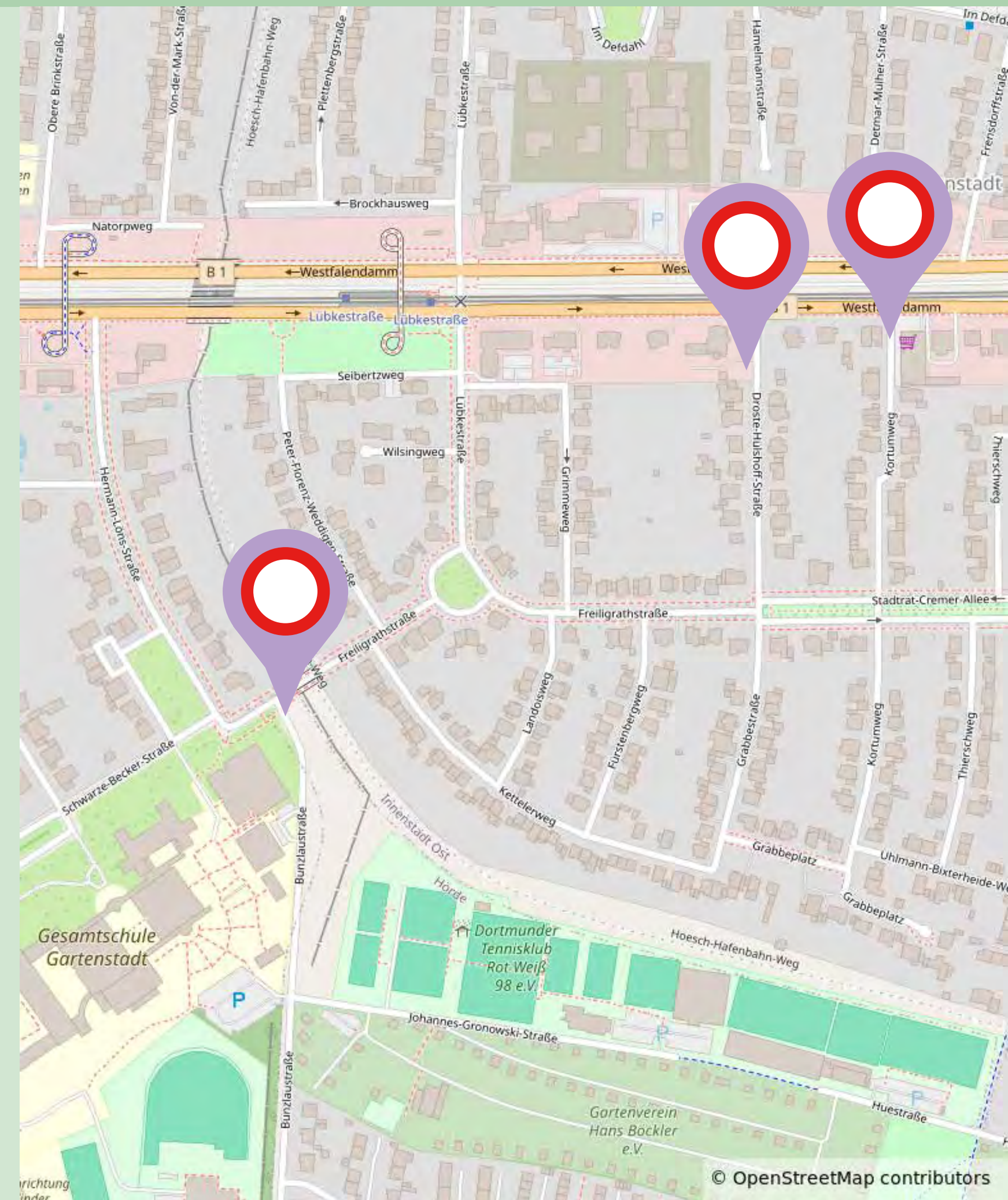


Durchfahrtsverbotsschilder

- Durchfahrtsverbotsschilder bei vereinzelten Einfahrten zur Gartenstadt Süd
- Radverkehr und Anlieger frei
- nur dort, wo keine Straßen abgehen
- Notwendigkeit von Kontrollen

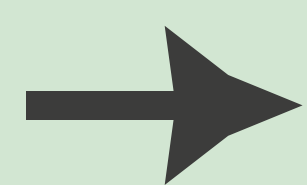


Beschränkungen führen kleinräumig zu weniger Verkehr, Ggf. veränderte Routenführung bei der Navigation



Abbindung der Freie-Vogel-Straße von der Stadtrat-Cremer-Allee

- Abbindung der Freie-Vogel-Straße von der Stadtrat-Cremer-Allee & Stangefolstraße
- Erhalt der Radverkehrs-/ Gehwegeverbindung
- Ggf. Kombination mit Anschluss der Max-Eyth-Straße erforderlich



weniger Durchgangsverkehr und verschlechterte Anbindung, sowie ggf. Entstehung von Umwegen für den Autoverkehr Gartenstadt Süd



Aufpflasterungen

Bau von Plateaupflasterungen
oder Schwellen zur Geschwindig-
keitsreduktion

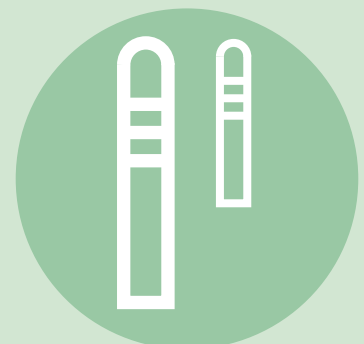
➔ Dauerhafte Senkung der Zeitersparnis
und dadurch weniger Durchfahrten



Fahrradstraßen

Fahrradstraßen mit Anlieger frei
Aber: Geringer Bedarf aufgrund
bestehender / geplanter
Radverbindungen

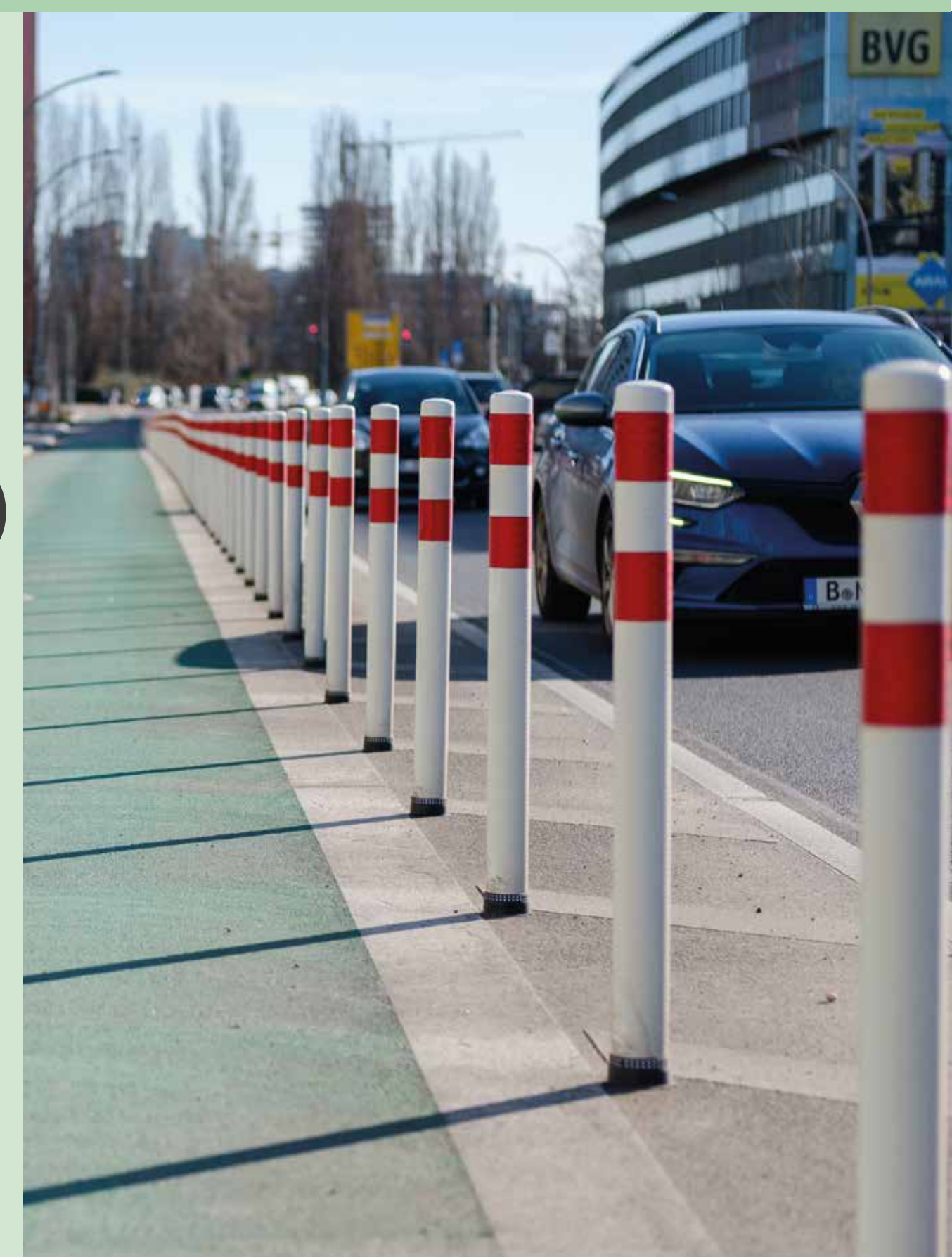
➔ Vorrang für Radverkehr
Aufhebung von Rechts-vor-Links

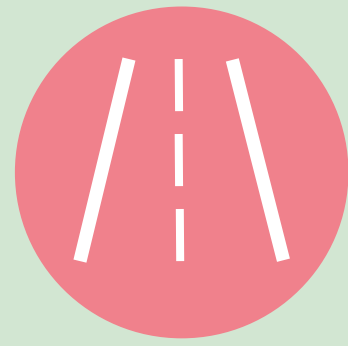


Poller & Einbahnstraßen

Durchfahrtsbeschränkungen durch teils
bauliche Maßnahmen (Poller, Absperrungen, ...)
bei unechten Einbahnstraßen und Sackgassen

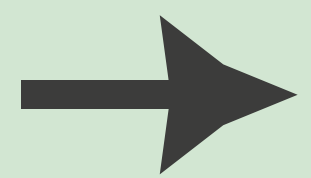
➔ Durchfahrten werden weniger attraktiv
Ggf. Verdrängung von Autofahrten
in Nebenstraßen



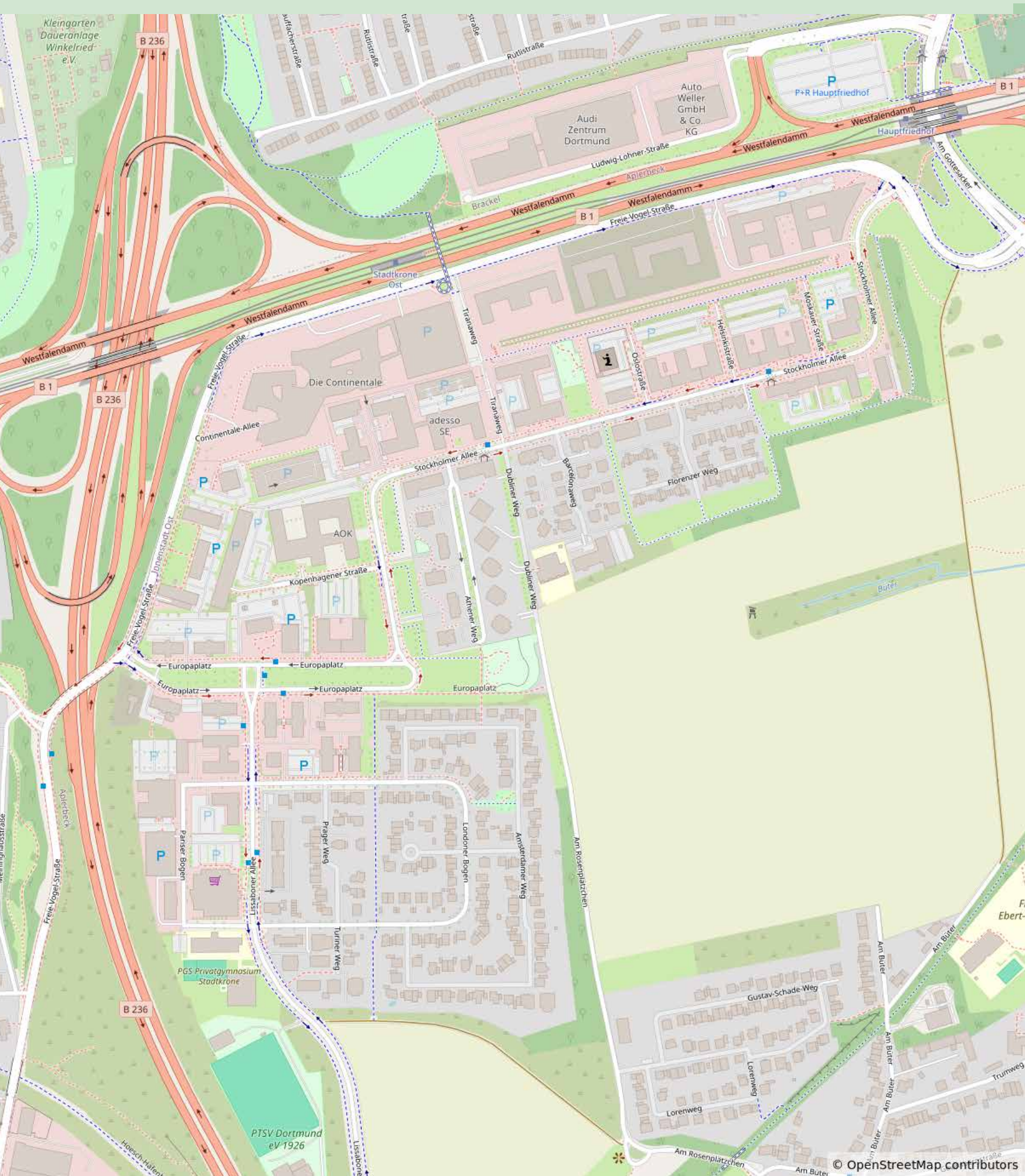


Bau einer Zufahrt B236

Bau einer neuen Anschlussstelle des Gebietes Stadtkrone Ost B236 südlich der bestehenden B1 Anbindung



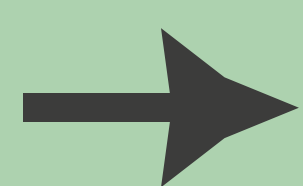
- Verbesserte, beidseitige Anbindung der Stadtkrone Ost
- Entlastung der bestehenden B1 Anbindung im Osten
- Indirekte Reduzierung des Durchgangsverkehrs
- Auto wird attraktiver
- Höhere Verkehrsstärke im Zulauf



Ausbau der Anschlussstelle an die B1

Zweistreifiger Anschluss an der Stadtkrone

Ggf. Anpassung des Knotenpunktes Freie-Vogel-Str. / Am Gottesacker

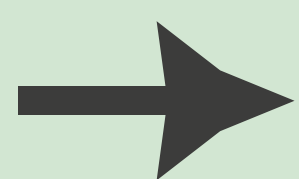


- Bessere Anbindung der Stadtkrone
- Ggf. höhere Leistungsfähigkeit der B1
- Potenziell weniger Durchgangsverkehr
- Autos werden attraktiver durch die Zeitersparnis somit ggf. mehr Verkehr



Ausbau des Anschlusses Max-Eyth-Straße / B1

Ausbau des Knotenpunktes Max-Eyth-Straße / B1 um eine Linkseinbiegebeziehung in Richtung Westen mit Signalisierung des Knotenpunktes



- Verbesserte Einbeziehungen nach Westen
- Entlastung angrenzender Knotenpunkte (Lübkestraße/ B1) und weniger Umwege
- Ggf. höhere Wartezeiten entlang der B1

